

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 47

Rubrik: Apropos Sport : Schizophrenie!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pro juventute



Kaufen Sie jetzt Marken
und Karten
für unsere Jugend.

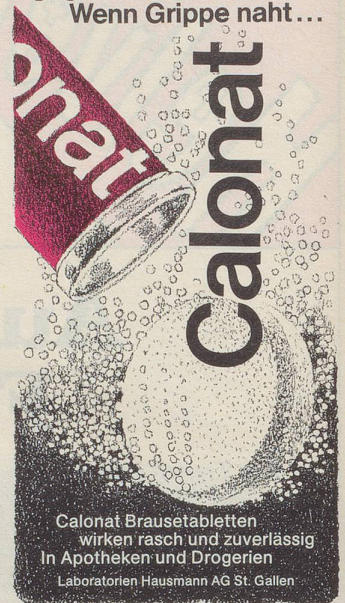
Apropos Sport Schizophrenie!

«Herrreinspaziert meine Herrschaften in unseren Spielsalons, bevölkert unsere Flipperkästen und Glücksspielautomaten, es ist für einen guten Zweck!» Ja, haben Sie es nicht mitbekommen: Jeder Sportfan sollte in Zukunft die Spielsalons frequentieren, er unterstützt damit – die Schweizer Sporthilfe! Diese Institution des Schweizerischen Landesverbandes für Sport hat nämlich kürzlich mit der Schweizerischen Automatenindustrie (Unterhaltungsautomaten) eine Partnerschaft für die Dauer von mindestens drei Jahren vereinbart. Unter dem ködernden Motto «Spiel und Sport» unterstützt dabei der VSI den Schweizer Sport mit einer jährlichen Minimalsumme von 200 000 Franken. Der Beitrag wird von den einzelnen Spielgeräten zusammengebracht. Die Flipperkästen werden ab sofort mit einem Signet der Schweizer Sporthilfe und einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnet ...

Wenn ich hie und da einen Blick in die Spielsalons werfe, habe ich Verständnis für die Kreise, die am liebsten diese Spielkasinos des kleinen Mannes mit ihrem Tabakqualm, den Kanonaden von Lichteffekten und -blitzen und dem Geknatter und Gerassel der Apparate verbieten möchten. Aber das wäre wieder ein Eingriff in die persönliche Freiheitsphäre, die Möglichkeit der Selbstverwirklichung würde noch mehr eingeschränkt!

Steck dir also einen Glühstängel zwischen die Lippen, nimm eine Handvoll Silberlinge in die Tasche und heble für den Schweizer Sport. Du bist in gesunder Luft, Licht und Farben sind wohltuend für deine Augen, und das Geknatter der Glücksmaschinen im Verein mit den heissen «Full-power-Rhythmen» aus der Stereoanlage sind Labsal für deine Ohren. Und wenn du nach einer Stunde abgebrannt dastehst, was soll's: dein Verlust ermöglicht es einem Spritzen-sportler, sich von Aerzten und Physiotherapeuten wieder zusammenflicken zu lassen ... Sie haben Skrupel wegen des Geldes, das aus den Spielautomaten der Sporthilfe zufließt? Wie altmodisch. Man wusste schon im Altertum: Geld stinkt nicht; die Hauptsache, es fließt und man kann am Ende des Geschäftsjahres stolz berichten, man habe der Wirtschaft noch mehr Millionen ausgerissen. Oder haben die Handballer Norddeutschlands etwa Skrupel gehabt, auf ihren Leibchen für Beate Uhse Pornofilme und Lustartikel zu werben; und all die Klubs und Stars,

Bei Erkältungen,
bei Fieber,
gegen Kopfschmerzen.
Wenn Grippe naht ...



die sich für Alkohol und Nikotin verkaufen ...

Als über diese Dinge in der Bundesrepublik ernsthaft diskutiert wurde, erklärte dort der Chef der Sporthilfe: «Auch heute noch gelten (bei unseren Aktionen) ethisch-moralische Gesichtspunkte.» Anscheinend haben die Verantwortlichen der Schweizer Sporthilfe diesbezüglich eine andere Optik; oder weiss die Linke nicht, was die Rechte tut? *Speer*

Zum Weitererzählen ...

«Ich lebe immer nach dem Motto: Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.»

«Aber frierst du denn da nicht ständig?»

*

Der Interessent zum Künstler: «An diesem Bild kann man sich gar nicht sattsehen.»

«Eben. Und darum will ich es ja auch verkaufen.» *UH*

**BAD TARASP
VULPERA**

Wintersport im Engadin

70 km Pisten im Ski-Eldorado Scuol-Ftan (2100–2800 m). Gratis Skibus. Langlaufloipen. Geführte Skiwanderungen. Bergbahnen und Ski-Schule. Preiswerte Ski-Pauschalen. Ski-Safari. Kinder-Ski-Club. Hotels in allen Klassen. Ferienwohnungen. Neue Tennishalle. Kurzentrum mit Sportler-Angeboten. Ganzjährig geöffnet.

Informationen: Kur- und Verkehrsverein Bad Tarasp-Vulpera. 7552 Vulpera. Tel. 084/9 09 44.